 [06.06.] Natour 4: Biber

Placed by:  
Niersratten

Placed Date:  
5/7/2009



N 51° 13.830 E 006° 06.970

UTM: 32U E 298512 N 5679675

Size:  (Micro)

Difficulty: 

Terrain: 

Log Counts:  4 Post Reviewer Note  1 Temporarily Disable Listing



Please note: To use the services of geocaching.com, you must agree to the terms and conditions [in our disclaimer](#).

• ▼ Short Description [\[hide images\]](#)

Diese Serie soll euch die unterschiedlichen Lebensräume im Kreis Viersen näher bringen. Am besten absolviert man die Serie mit dem Rad. Auf einer Länge von 25 Kilometern kommt man so an vielen schönen Gebieten des Kreises vorbei. Optimalerweise sollte man sich an den Letterbox-Hybriden "NATOUR" (GC1R254) halten. Dann hat man auch die sicherste Variante gewählt... Dies ist aber keine Bedingung.

• ▼ Long Description [\[hide images\]](#)



**BIBER**

Zahlreiche Wildtierarten, die in Deutschland als ausgestorben galten, versuchen immer wieder durch Einwanderung bei uns Fuß zu fassen. Die ersten Wölfe haben wieder erfolgreich Junge groß gezogen und auch Luchse kommen in einigen Gebieten des Landes wieder vor. Nicht immer sind sie

von allen willkommen. Wir kennen ja die Geschichte von "Bruno", dem "Problembären". Relativ unspektakulär verlief dagegen die Wiederansiedlung des Bibers im Kreis Viersen. Noch bevor es 2002 zu den Auswilderungen von Elbe-Bibern im Kreis Wesel, an der Maas bei Leudal (NL) und am Gelderns-Niers-Kanal (NL) kam, wurden im Kreis Viersen die ersten Spuren entdeckt. Im Januar 2000 wiesen erste Nagespuren auf ein Vorkommen an der renaturierten Schwalm an den "Dilborner Benden" hin. Diese waren allerdings zum Teil schon älteren Datums. Es wird vermutet das der erste Biber bereits seit 1987 Viersener Bürger ist und aus einem Auswilderungsprojekt in der Eifel stammt. Das Tier wäre dann über Rur und Maas an die Schwalm gewandert.

Derzeit ist es wohl nur eine Familie aus ca. 8 Tieren, die das Ufer der Schwalm bearbeiten. NRWweit gibt es derzeit ca. 270 Biber.

Da sich die Nagespuren direkt in Ufernähe befinden, sich dort aber regelmäßig Angler aufhalten, haben wir den Container an den oben aufgeführten Koordinaten versteckt. Die Biberspuren könnt ihr aber trotzdem bequem besichtigen. Geht dazu einfach den abzweigenden Pfad 80 Meter in südliche Richtung...

Da es sich hier um ein Naturschutzgebiet handelt liegt der Cache direkt am Weg. Versteckt ihn also bitte wieder gut und achtet bitte auf Muggel...

Viel Spaß und Erfolg beim Suchen! Team Niersratten

• ▼ **Additional Hints**

Gbqubym nz Obqra

Decryption Key [\[Decrypt\]](#)

A|B|C|D|E|F|G|H|I|J|K|L|M

-----  
N|O|P|Q|R|S|T|U|V|W|X|Y|Z

• ▼ **Attributes**

 **Attributes**



hunting area, ticks!, stroller accessible, available in winter, available 24-7, bikes allowed, significant hike, takes less than 1 hour, dogs allowed

• ▼ **Logs**

• ▼ **Overview Map** [\[640x480\]](#) [\[320x240\]](#)